

Eilshauser Musiksommer 2026

„A Prayer for Peace“

Donnerstag, 23. Juli 2026 | 19:30 Uhr
Evangelische Kirche Eilshausen

Ausführende

Maximilian Dilge – Querflöte
Sonja Heidbrink – Altblockflöte
Katrin Bröcker – Oboe
Jana Schmidt – Violoncello
Andreas Lechtermann – Orgelpositiv und Klavier

Konzertprogramm

John Rayboldt

A Prayer for Peace

für Querflöte und Klavier

Das namensgebende Werk eröffnet den Konzertabend mit einer ruhigen und ausdrucksvollen musikalischen Bitte um Frieden. Die warme Klangfarbe der Querflöte verbindet sich mit der einfühlsamen Begleitung des Klaviers zu einem Moment der Besinnung und des Innehaltens.

Benedetto Marcello (1686–1739)

Sonate Nr. 1

für Altblockflöte und Basso continuo

Sätze:

1. Largo
2. Allegro
3. Largo
4. Allegro

Marcello gehört zu den bedeutenden Komponisten des italienischen Barock. Seine Sonate verbindet gesangliche Melodien mit lebendiger Virtuosität und zeigt die besondere Ausdruckskraft der Altblockflöte.

Wilhelm de Fesch (1687–1761)

Cello-Sonate d-Moll op. 8 Nr. 3

für Violoncello und Basso continuo

Sätze:

1. Siciliano
2. Allemanda
3. Arietta
4. Minuetto Primo
5. Minuetto Secundo

De Fesch verbindet in dieser Sonate die italienische Klangsprache des Barock mit großer Ausdruckstiefe. Unterschiedliche Tanzformen und lyrische Abschnitte zeigen die vielfältigen Möglichkeiten des Violoncellos als Soloinstrument.

Francesco Geminiani (1687–1762)

Sonate Nr. 1

für Oboe und Basso continuo

Sätze:

1. Adagio
2. Allegro
3. Largo
4. Vivace

Geminianis Musik steht für italienische Eleganz und musikalische Ausdruckskraft. Die Oboe entfaltet in dieser Sonate ihren charakteristischen Klang zwischen Gesanglichkeit, Wärme und virtuoser Spielfreude.

Henry Purcell (1659–1695)

Chaconne

Three Parts upon a Ground

für Querflöte, Altblockflöte, Oboe, Violoncello und Basso continuo

Purcells Chaconne gehört zu den Meisterwerken des englischen Barock. Über einer wiederkehrenden Basslinie – dem sogenannten „Ground“ – entsteht ein abwechslungsreicher Dialog der Instrumente. Aus einem festen musikalischen Fundament entwickelt sich eine beeindruckende Vielfalt an Klangfarben und Ausdruck.

Alessandro Scarlatti (1660–1725)

Quartettino

für Querflöte, Altblockflöte, Oboe, Violoncello und Basso continuo

Sätze:

1. Adagio
2. Allegro
3. Menuett

Zum Abschluss vereint Scarlattis Quartettino noch einmal alle Instrumente des Abends. Unterschiedliche Klangfarben verbinden sich zu einem farbenreichen Ensemblewerk und führen die musikalische Reise zu einem festlichen Abschluss.

Musikalischer Gedanke des Abends

Unter dem Titel „A Prayer for Peace“ verbindet das Konzert eine zeitgenössische Friedensbotschaft mit Meisterwerken des Barock.

Die Werke zeigen, wie Musik über Zeiten und Grenzen hinweg Menschen miteinander verbinden kann – durch Zuhören, Dialog und gemeinsames Gestalten.

Gesamtdauer: ca. 56 Minuten